

## Sitzungsvorlage Nr. 058/06



|                                                  |                            |
|--------------------------------------------------|----------------------------|
| <i>Fachbereich</i><br>Schulen und Bildung        | <i>Datum</i><br>12.04.2006 |
| <i>Berichtersteller/in:</i><br>Dr. Timpe, Detlef |                            |

*Gremien*

*Sitzungsdatum*

*Beratungsstatus*

Schulausschuss

03.05.2006

öffentlich

*Betreff*

Vorläufige Schülerzahlen für das Schuljahr 2006/07 an den Berufskollegs und Förderschulen in Trägerschaft des Kreises Unna

|                              |                  |                                         |                     |
|------------------------------|------------------|-----------------------------------------|---------------------|
| <i>Budget-Nr.:</i>           |                  | <i>Produktgruppen-Nr.:</i>              | <i>Produkt-Nr.:</i> |
| 40 , Schulen und Bildung     |                  |                                         |                     |
| <i>Haushaltsjahr</i><br>2006 | <i>Sachkonto</i> | <i>Finanzielle Auswirkungen in Euro</i> |                     |

### Beschlussvorschlag

Der Schulausschuss nimmt die Berichte zur Kenntnis.

*Datum /Unterschrift*

|         |                |                         |                                              |
|---------|----------------|-------------------------|----------------------------------------------|
| Landrat | Dezernent / in | Fachbereichsleiter / in | Sachgebietsleiter / in – Sachbearbeiter / in |
|         |                |                         |                                              |

Begründung der Vorlage**Berufskollegs****Allgemeines**

Wie in jedem Jahr möchten die Schulen und die Schulverwaltung den Schulausschuss möglichst frühzeitig über die Ergebnisse des Anmeldeverfahrens (zweite Februarhälfte) und die geplanten Neuaufnahmen und Klassenbildungen für das neue Schuljahr 2006/07 unterrichten. Aussagen zur Gesamtschülerzahl (Schülerinnen und Schüler mit Berufsausbildungsvertrag und Vollzeitschüler/innen auch in den aufsteigenden Klassen) sind wie üblich erst nach Schuljahresbeginn möglich.

Um einen Überblick über die Anmeldungen zu geben, haben die Schulen die Ergebnisse des Anmeldeverfahrens in jeweils vergleichbaren Tabellen dargestellt, die als Anlage beigelegt sind. Weitere Erläuterungen dazu können von den Schulleitungen in der Sitzung gegeben werden.

Zur Gesamtdarstellung der Entwicklung bei den "Vollzeitschülern/innen" die nachfolgende Tabelle:

Schuljahr 1998/1999 = 3.021 Schülerinnen und Schüler

Schuljahr 1999/2000 = 2.951 Schülerinnen und Schüler

Schuljahr 2000/2001 = 3.086 Schülerinnen und Schüler

Schuljahr 2001/2002 = 3.242 Schülerinnen und Schüler

Schuljahr 2002/2003 = 3.479 Schülerinnen und Schüler

Schuljahr 2003/2004 = 3.554 Schülerinnen und Schüler

Schuljahr 2004/2005 = 3.829 Schülerinnen und Schüler

Schuljahr 2005/2006 = 3.929 Schülerinnen und Schüler.

Die Anmeldungen bei allen 5 Berufskollegs liegen mit ca. 3.270 um gut 100 über denen des Vorjahres. Die Zahl der Neuaufnahmen ist mit ca. 2.450 zum gegenwärtigen Zeitpunkt leicht rückläufig. Die Gesamtzahl der Eingangsklassen ist stabil, wenn es auch zwischen den Schulen eine Verschiebung gibt.

Noch nicht zu übersehen ist die Zahl der Schülerinnen und Schüler in den Klassen für "Jugendliche ohne Ausbildungsvertrag". Die Maßnahmen der Bildungsträger im Auftrage der Arbeitsverwaltung und ARGE laufen wie üblich erst zu einem späteren Zeitpunkt an.

Erstmalig zum neuen Schuljahr werden auch die Berufskollegs des Kreises Unna in Zusammenarbeit mit regionalen Bildungsträgern das von der Landesregierung NRW eingeführte Werkstattjahr anbieten. Das Werkstattjahr ist insbesondere für "unversorgte" Jugendliche gedacht, die ein Jahr lang jeweils an zwei Wochentagen ein Berufskolleg und die Einrichtungen eines Bildungsträgers besuchen und an einem weiteren Tag ein Praktikum in einem Betrieb absolvieren. Am 30.3.06 hat unter Federführung der Kreisverwaltung eine erste Abstimmung zwischen den Berufskollegs, Bildungsträgern und der ARGE stattgefunden.

**Raumsituation**

Am Standort Unna (**Hellweg Berufskolleg, Hansa Berufskolleg und Märkisches Berufskolleg**) ist der

Raumbedarf zum neuen Schuljahr 2006/07 mit den vorhanden mobilen Klassenräumen (8 Klassenräume auf dem Schulhof des Hansa Berufskollegs und 4 Klassenräume neben der Kreissporthalle) voraussichtlich abgedeckt. Nach Fertigstellung der Aufstockung im sanierten Hansa Berufskolleg (8 zusätzliche Klassenräume) kann mit der Einschätzung der Schülerzahlenentwicklung für das Schuljahr 2007/08 ggfs. der Rückbau der mobilen Klassenräume beginnen.

Am **Lippe Berufskolleg** in Lünen ergibt sich für das neue Schuljahr zusätzlicher Raumbedarf. So ist aufgrund der gestiegenen Anmeldezahlen eine weitere Klasse im Berufsgrundschuljahr Wirtschaft erforderlich (von 3 auf 4 Eingangsklassen). Ferner ist zu berücksichtigen, dass der Bildungsgang "Kfm. Assistenten/Assistentinnen und FHR" jetzt in das 3. Ausbildungsjahr geht und eine weitere Klasse im Aufbau eingerichtet werden muss. Ebenso geht der im letzten Jahr begonnene Bildungsgang "Zweijährige Berufsfachschule Fachrichtung Sozial- und Gesundheitswesen" jetzt mit 2 Klassen in die Oberstufe. Damit ist der Aufbau beider Bildungsgänge abgeschlossen.

Da dieser Raumbedarf nicht überraschend kommt, ist im Haushaltsplan 2006 vorgesehen, 4 mobile Klassenräume am Lippe Berufskolleg aufzustellen. Die Baukosten von ca. 35.000 Euro sind bei der Haushaltsstelle 2405.9430 veranschlagt. Die Mietkosten bei der Haushaltsstelle 2405.5407 - Bewirtschaftung.

Am **Freiherr-vom-Stein Berufskolleg** in Werne ergibt sich voraussichtlich keine zusätzliche Klassenbildung. Zur Raumsituation ist vorgesehen, den Pavillon (6 Klassenräume) zu ersetzen. Im Haushaltsplan 2006 sind unter Haushaltsstelle 2403.9430 Planungskosten von 30.000 Euro veranschlagt. Vorgespräche zwischen Schule, Bauverwaltung und Schulverwaltung haben stattgefunden. Voraussichtlich im Herbst 2006 können dem Schulausschuss erste Vorschläge gemacht werden.

### Förderschulen

Für alle Schülerinnen und Schüler, die neu eine Förderschule besuchen sollen, wird ein Verfahren zur Ermittlung des sonderpädagogischen Förderbedarfs durchgeführt (AO-SF). Beteiligt an dem Verfahren sind eine allgemeine Schule, eine Förderschule und das Gesundheitsamt. Die abschließende Entscheidung trifft das Schulamt als untere Schulaufsicht nach Beratung mit den Erziehungsberechtigten.

Diese Verfahren sind zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht alle endgültig abgeschlossen. Aus diesem Grund steht die Einschätzung der Schulleitungen über die voraussichtliche Schülerzahl zum nächsten Schuljahr auch generell unter diesem Vorbehalt.

Der Anstieg der Schülerzahlen an den Förderschulen des Kreises Unna mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung setzt sich auch im nächsten Schuljahr unverändert fort. So erwartet die **Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule** in Bergkamen-Heil im nächsten Schuljahr 42 neue Schülerinnen und Schüler. Die Schule verlassen werden voraussichtlich 25 Schülerinnen und Schüler. Damit gehen wir von einem Anstieg der Schülerzahl von 271 im letzten Schuljahr auf jetzt 288 aus.

Die Fertigstellung des Erweiterungsbaus mit 6 neuen Klassen- und Gruppenräumen ist zum neuen Schuljahr gesichert und wird von der Schule dringend erwartet.

Für die **Karl-Brauckmann-Schule** in Holzwickede erwarten wir 32 neue Schülerinnen und Schüler, denen 16

Schülerinnen und Schüler, die die Schule zum Ende des Schuljahres verlassen, gegenüberstehen. Damit wird die Schülerzahl auf 165 nach 149 im letzten Schuljahr ansteigen.

Für die Behebung der mit der gestiegenen Schülerzahl verbundenen Raumnot stehen im Haushaltsplan 2006 unter der HHSt. 2710.9402 – Erweiterungsbau Klassenräume – 100.000 Euro zur Verfügung. Die Gespräche zwischen Schule, Bauverwaltung und Schulverwaltung für eine schnelle Lösung zum nächsten Schuljahresbeginn sind aufgenommen.

Für die **Sonnenschule** wird mit einem leichten Rückgang der Schülerzahlen von 160 im letzten Schuljahr auf 150 – 155 im kommenden Schuljahr gerechnet. Es werden voraussichtlich 13 Klassen (nach 14 im vorherigen Schuljahr) eingerichtet werden.

Die **Regenbogenschule** rechnet mit ca. 150 Schülerinnen und Schüler (nach 144 im letzten Schuljahr). Davon werden ca. 55 Schülerinnen und Schüler die Primarstandorte in Lünen und Unna besuchen und ca. 95 die Sekundarstufe I in Bergkamen. Mit dem beabsichtigten Ausbau in Bergkamen kann diese Schülerzahl räumlich ausreichend versorgt werden.

Über Auswirkungen auf die Schülerzahlen durch die Einrichtung der Schulen im Verbund (Förderschwerpunkte Lernen, Sprache und emotionale und soziale Entwicklung) in den Städten Bergkamen, Kamen (mit Bönen) und Selm, neben den bereits bestehenden Systemen in den Städten Schwerte und Fröndenberg, kann zum jetzigen Zeitpunkt noch keine verlässliche Auskunft mitgeteilt werden. Die Darstellung erfolgt mit den amtlichen Schülerzahlen und mit Unterstützung der unteren Schulaufsicht.

Ferner sind die Auswirkungen des überarbeiteten Schulgesetzes NRW (Entwurf liegt vor) zu beachten. Auch hier können sich für die Zukunft vor dem Hintergrund zurückgehender Schülerzahlen in den Eingangsjahrgängen sowie einer verstärkten vorschulischen und schulischen Förderung Veränderungen in der Schülerzahl ergeben.

*Anlage*

((ABES))